



Internationaler Rat für die
Paritätische Doppelresidenz (ICSP)

Evangelische Hochschule Nürnberg



Internationale Konferenz zur Paritätischen Doppelresidenz 2014

Die Kluft zwischen empirischen Erkenntnissen und gesellschaftlicher
und rechtlicher Praxis überwinden

Bonn, 9.-11. Juli 2014

Gefördert durch:



Erste Ankündigung

Call for Papers und Call for Expressions of Interest

Stand: 2014-03-24

Die **Internationale Konferenz zur Paritätischen Doppelresidenz 2014** wird am 9.-11. Juli 2014 Teilnehmer(innen) aus verschiedenen Kontinenten im Wissenschaftszentrum Bonn zusammenbringen, um zu erörtern, wie dem alarmierenden Anstieg von psychosozialen Problemen und Entwicklungsstörungen bei Kindern getrennt lebender Eltern begegnet werden kann. Die Veranstaltung wird gemeinsam vom Präsidenten des jüngst ins Leben gerufenen Internationalen Rates für die Paritätische Doppelresidenz (International Council on Shared Parenting – ICSP), **Prof. Edward Kruk, MSW, PhD**, University of British Columbia, Kanada, und der Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirates der Konferenz, **Prof. Dr. jur. Hildegund Sünderhauf**, Evangelische Hochschule Nürnberg, geleitet.

Fachleute auf dem Gebiet der Paritätischen Doppelresidenz (Wechselmodell) – sowohl aus der Wissenschaft als auch aus den familialen Professionen – sind eingeladen, ihre Forschungsergebnisse und praktischen Erfahrungen auf der interdisziplinären Konferenz unter dem Titel **„Die Kluft zwischen empirischen Erkenntnissen und gesellschaftlicher und rechtlicher Praxis überwinden“** zu präsentieren. Die Konferenzsprache ist Englisch, eine Simultanübersetzung wird in englischer, französischer und deutscher Sprache angeboten werden.

Der **Internationale Rat für die Paritätische Doppelresidenz (ICSP)** wurde am 22. Februar 2014 in Bonn von führenden Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, familialen Professionen und Zivilgesellschaft aus 11 Ländern als gemeinnützige Organisation gegründet, die sich der Forschung und Praxis der Paritätischen Doppelresidenz (Wechselmodell) als gangbarer und förderlicher Betreuungslösung für Kinder getrennt lebender Eltern widmet. Der Zweck der Vereinigung besteht zum einen in der Verbreitung und Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Bedürfnisse und Rechte („Kindeswohl“) von Kindern getrennt lebender Eltern und zum anderen in der Formulierung von Empfehlungen zur Umsetzung der Paritätischen Doppelresidenz in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Praxis auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Weitere Informationen sind auf der Website der Konferenz erhältlich:

twohomes.org/de_conference